

Münchener Ausgabe

287. Ausg. 54. Jahrg. Einzelpreis für München 15 Rpf., für auswärtig 20 Rpf. ::

„Freiheit und Brot!“



Münchener Ausgabe

München, Dienstag, 14. Oktober 1941

# VÖLKISCHER BEOBACHTER

Verlag: Frz. Eher Nachf., G. m. b. H., München 22, Thierschstraße 11-17. Sammelruf 2 21 31, nach 17 Uhr 2 21 34. Drahtanschrift: Eherverlag — Postscheck: München 113 46, Prag 773 03, Preßburg 58 60, Bern III 72 05, Budapest 135 32, Belgrad 682 37, Bukarest 249 68, Brüssel 350 797, den Haag 211 846, Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, München, Filiale Kaufingerstraße, Bayerische Gemeindebank, Girozentrale München, Briener Straße 49, Bank der Deutschen Arbeit AG., München, Deutsche Bank, Filiale München, Depositenkasse Maximilianstraße, Reichsbankgirokonto, Kreditanstalt der Deutschen, Prag, Kommerzbank Krakau, Slovenska Banka, Bratislava

Kampfblatt der nationalsozialistischen Bewegung  
Großdeutschlands

Schriftl. g.: München 13, Schellingstr. 39, Sammelruf 2 08 01 - Briefanschrift: München 2 BS, Schließfach 294 - Drahtanschrift: Beobachter München - Berliner Schriftleitung: Berlin SW 68, Zimmerstraße 88, Ruf 11 00 22 - Wiener Schriftleitung: Wien VII, Seidengasse 3-11, Ruf B-3 95 40 - Erscheinungsweise wöchentlich 7 mal - Bezugspreis in München durch Träger RM 2.90 einschl. Zustellgeld, in Orten mit Agenturen RM 3.- einschl. Zustellgeld, durch die Post RM 2.90 einschl. 83 Pf. Postgebühr, ausschl. 42 Pf. Zustellgebühr - Anzeigen: München 22, Thierschstr. 11-17, Ruf 2 21 31, Anzeigenschluß 16 Uhr, 1 Tag vor Erscheinen - Gewünschte Einzelnummern sind nur gegen vorher. Einsendung v. 30 Pf. lieferbar

## Über 350 000 Gefangene in den Kesseln von Brjansk und Wjasma

### Läßt sich das englische Volk jeden Unsinn bieten?

Britische Friedensgerüchte ein bewußter Schwindel

Berlin, 13. Oktober

Verschiedene Pressemeldungen aus England in den letzten Tagen befassen sich erneut mit angeblichen deutschen Friedenssondierungen. So soll u. a. der englische Außenminister Eden in Manchester am 25. Oktober zu diesem Thema Stellung nehmen. Die Absicht, die diesen bewußt falschen, ebenso dummen wie durchsichtigen Ausstreuungen zugrunde liegt, ist folgende:

Die englische Regierung ist sich im klaren, welch furchtbare Niederlage ihr und der englischen Sache durch den Sieg Deutschlands über die Sowjets und den dadurch bedingten endgültigen Ausfall dieses letzten Bundesgenossen auf dem Kontinent zugefügt worden ist. Sie fürchtet daher mit Recht ernste Reaktionen auf diese Nieder-

die deutsche Sache selbst schlecht gestellt sein.

Nachdem diese Methode bereits zu wiederholten Malen und zuletzt nach den Niederlagen in Jugoslawien, Griechenland und Kreta angewandt worden ist, soll sie in dem folgenschweren Fall UdSSR, dem englischen Volk erneut vorgesetzt werden. Man muß sich fragen, ob heute noch ein Engländer auf solche lächerlichen Verdrehungskünste seiner Regierenden hereinfällt. Wir wissen daher auch nicht, wie man Mister Eden demnächst in Manchester empfangen wird, wenn er versuchen sollte, seinen englischen Landsleuten den Zusammenbruch der Sowjets mit solchen jüdischen Verdrehungskünsten zu verschleiern. In Deutschland jedenfalls würde man sich im umgekehrten Falle solchen Unsinn bestimmt nicht bieten lassen.

### Zahlen aus der Doppelschlacht ständig im Wachsen

Aus dem Führerhauptquartier, 13. Oktober

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Die Zahl der in der Doppelschlacht von Brjansk und Wjasma bisher eingebrachten Gefangenen ist auf mehr als 350 000 gestiegen. Sie ist noch ständig im Wachsen.

### Die Bestätigung der gewaltigen Niederlage

vb. Berlin, 13. Oktober

Daß jetzt schon über 350 000 Gefangene in den Kesseln um Wjasma und Brjansk gezählt wurden, zeigt den ganzen Umfang der neuen Sowjetniederlagen an, deren entscheidende Bedeutung man in London noch nicht wahrhaben möchte. Dort redet man immer noch davon, daß die Bolschewisten

duldigen Papier errichten, um sich die eigene Ohnmacht nicht eingestehen zu müssen.

Die Tatsachen, die inzwischen im Osten geschaffen werden, sind von so überwältigender Wucht und Tragweite, daß neben

ihnen windige Illusionen keinen Raum haben. Die knappe Sprache der deutschen Berichte umreißt ein geschichtliches Geschehen von unabsehbarer Größe. Wer das nicht sehen will, der wird es fühlen müssen.

Manchester und Hull wirkungsvoll bombardiert

### Am Montag 19 Britenflugzeuge abgeschossen

Berlin, 13. Oktober

Im Laufe des Montagnachmittag flogen mehrere Verbände britischer Kampfflugzeuge unter starkem Jagdschutz in das Küstengebiet bei Calais ein. Starke deutsche Abwehr verhinderte die Briten, planmäßig anzugreifen und fügte der britischen Luftwaffe wieder schwere Verluste zu.

Nach bisher vorliegenden Meldungen wurden eine Bristol-Blenheim und 18 Spitfire-Jagdflugzeuge durch deutsche Jäger abgeschossen.

### Das Hindernis

Von unserem Iberoamerika-Berichterstatler  
C. E. von Merck

Rio de Janeiro, 13. Oktober

Aus den „amerikanischen Festländern“, von denen 1821 der nordamerikanische Präsident John Quincy Adams im Vorentwurf zur Monroedoktrin sprach, aus dem Plural, der der tatsächlichen Existenz zweier Amerikas, nämlich des lateinischen und angelsächsischen, gerecht wurde, ist in unseren Tagen durch Roosevelts Agitation der künstliche Einheitsbegriff „westliche Hemisphäre“ geworden. Die Welt soll glauben, ein Geist erfülle den ganzen Kolumbuskontinent.

Tatsächlich aber klafft mitten durch diese imaginäre Hemisphäre ein tiefer Trennungsgraben. Während der Norden unter Führung seines jüdischen Gehirntrusts die Einnischung in europäische Angelegenheiten auf den Plakaten seiner Unart anpreist, hat der lateinisch bestimmte Süden die Neutralität auf seine Fahnen geschrieben. Auf dem Wege zur Hemisphärenherrschaft